

Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

19. Thüringer Bibliothekstag in Weimar am 16. Oktober 2013

Bibliotheken im demografischen Wandel

—

Herausforderungen und Chancen

Weimar 2014

Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Redaktion: Gabor Kuhles

URL <http://www.db-thueringen.de/servlets/DocumentServlet?id=23397>

<u>Einleitung Bibliothekstag</u>	4
Dr. Eberhard Kusber, Direktor der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, Vorsitzende des Landesverbands Thüringen im DBV e.V.	
Grußwort	
Prof. Bauer-Wabnegg, Prorektor der BU Weimar	
<u>Grußwort der Stadt Weimar</u>	6
Angela Egli, Literaturreferentin der Stadt Weimar	
<u>Demografie und Kultur. Kultur und Demografie. Die demografischen Entwicklungen im Freistaat Thüringen und ihre Wechselbeziehungen zur Kultur.</u>	8
Katharina Heinecke, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr	
<u>Der demografische Wandel - Herausforderungen und Chancen für Bibliotheken</u>	17
Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach, Fachhochschule Köln	
<u>Die Bibliothek der Dritten Lebensphase - Bibliotheksangebote für die Zielgruppe der Älteren</u>	25
Gudrun Kulzer, Frankfurt am Main	
<u>Bibliotheken im Schwabenalter – Personalmanagement in Zeiten des demographischen Wandels</u>	34
Daniela Meidlinger, Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg	
<u>Generationswechsel in den Bibliotheken in Thüringen</u>	43
Sabine Brunner, Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen	
Die Bibliothek in der digitalen Welt: bibliothekspolitische Herausforderungen	
Dr. Frank Simon-Ritz, Bibliothek der Bauhaus Universität Weimar	
Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises	

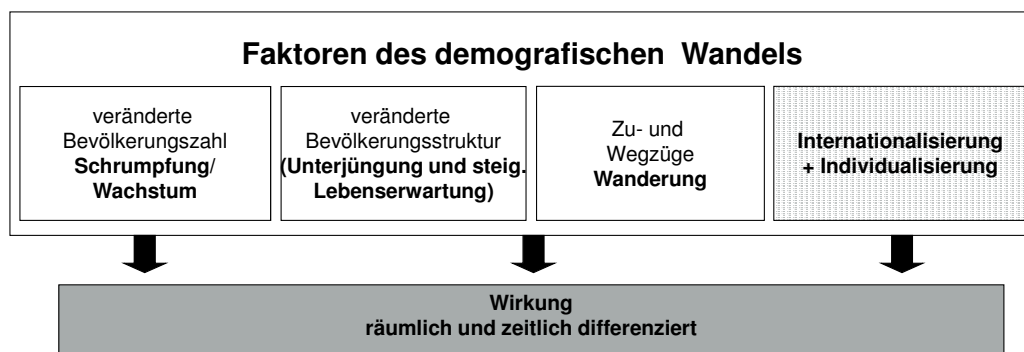
Demografie und Kultur. Kultur und Demografie. Die demografischen Entwicklungen im Freistaat Thüringen und ihre Wechselbeziehungen zur Kultur.

Katharina Heinecke

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

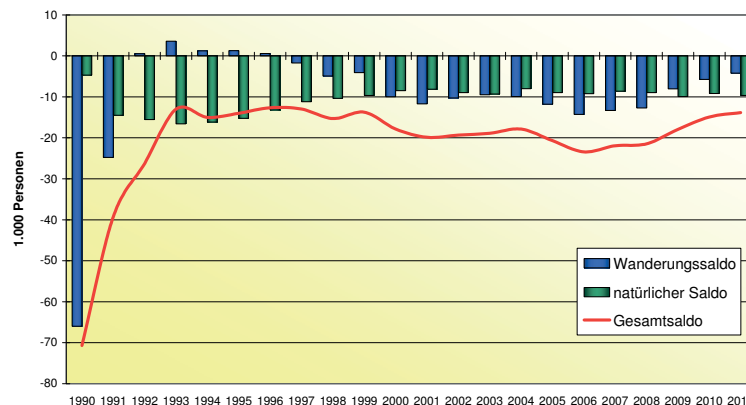
Referat „Raumbeobachtung, Demografiepolitik und ökologischer Wandel“

Demografischer Wandel – ein komplexer Prozess



Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2010

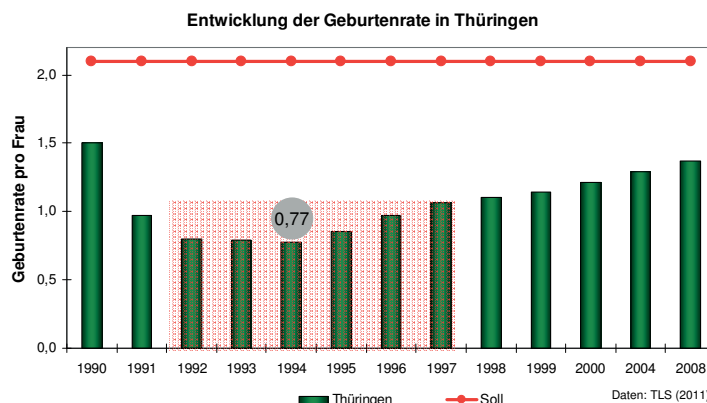
Natürliche und räumliche Bevölkerungsentwicklung 1990-2010



- Bevölkerungsrückgang um 365.000 Einwohner
- Abwanderungswelle und Geburtenrückgang nach der Wiedervereinigung
- Altersdurchschnitt: 37,9 Jahre ➔ 46,0 Jahre

Demografisches Echo

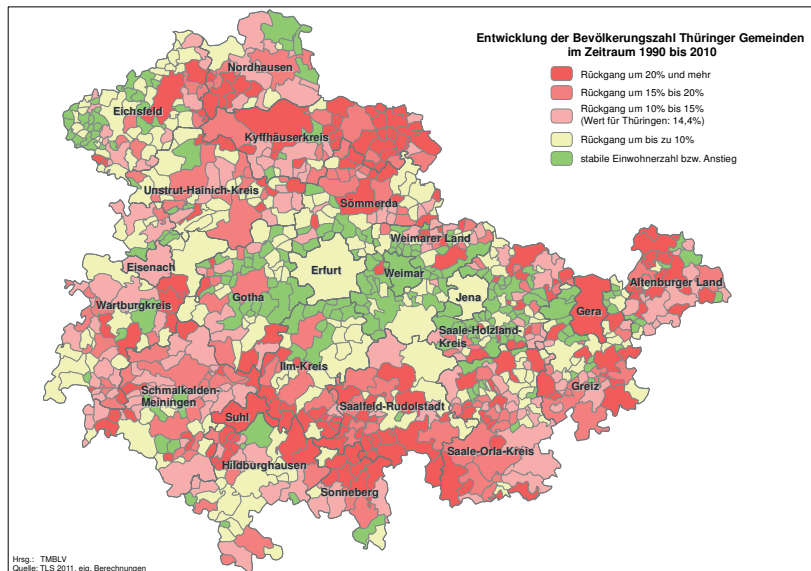
Die nach der Wiedervereinigung geringe Geburtenrate wirkt in jeder Generation nach. Die fehlende Anzahl Anfang der 1990er Jahre geborener Mütter wurde zudem durch die über viele Jahre anhaltende Abwanderung junger Frauen noch weiter verstärkt.



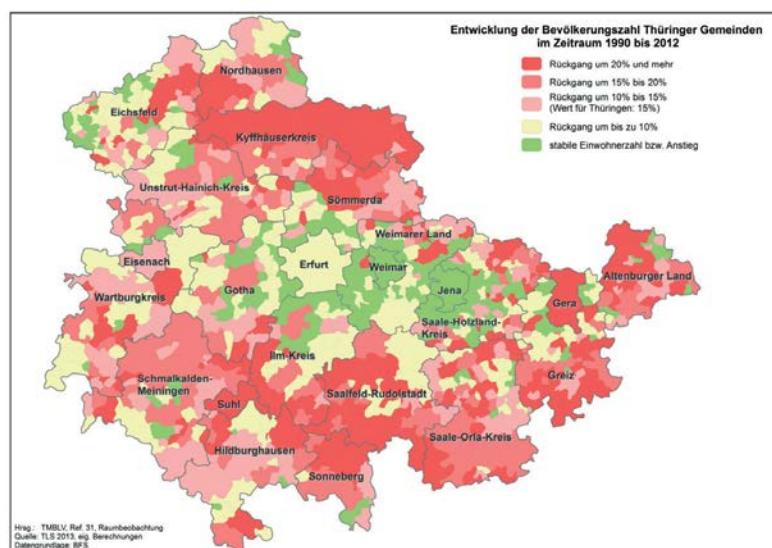
Fehlende Kinder nach der Wiedervereinigung

- Schülermangel ab etwa 1997
- Fehlende Mütter heute
- Erneuter Schülermangel ab etwa 2020

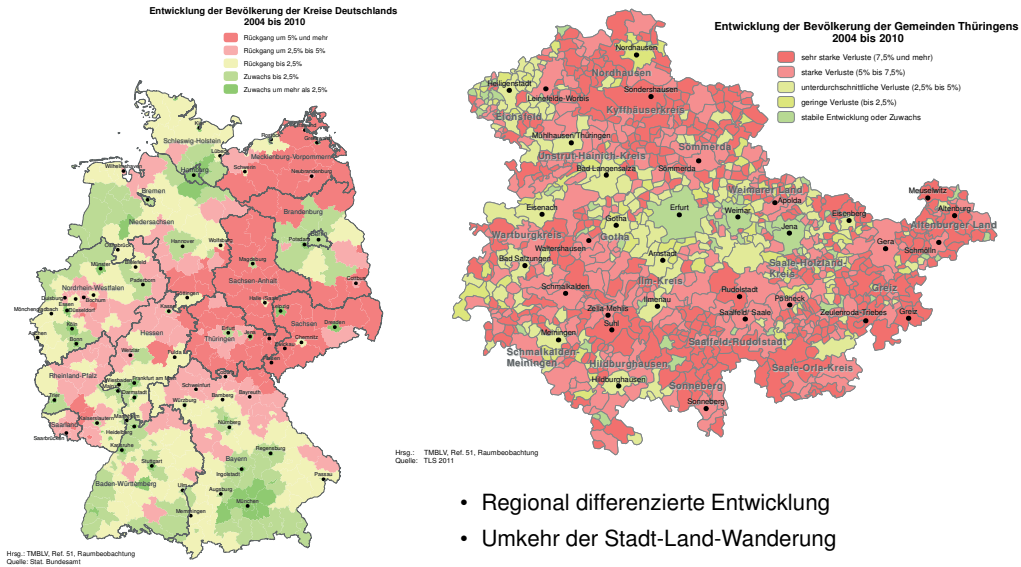
Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2010



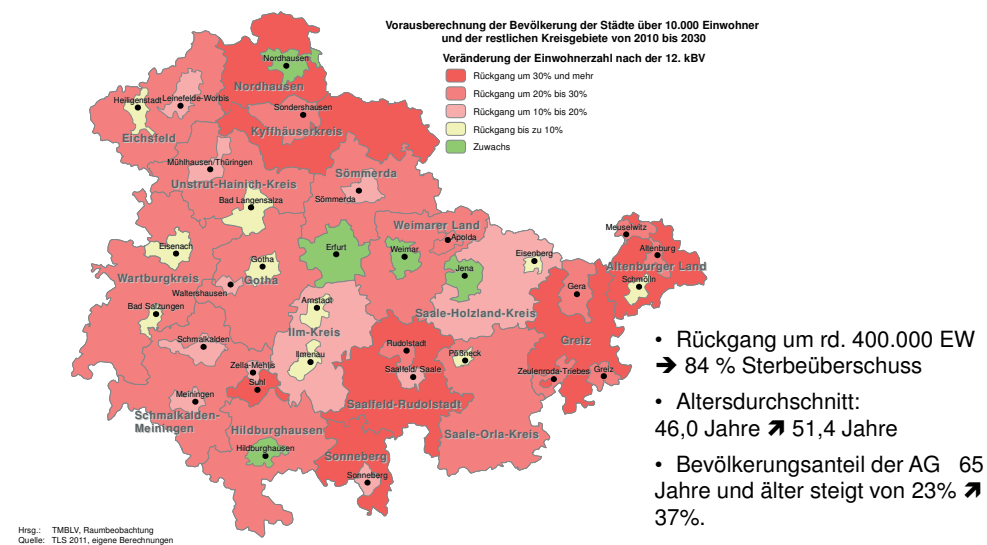
Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2012



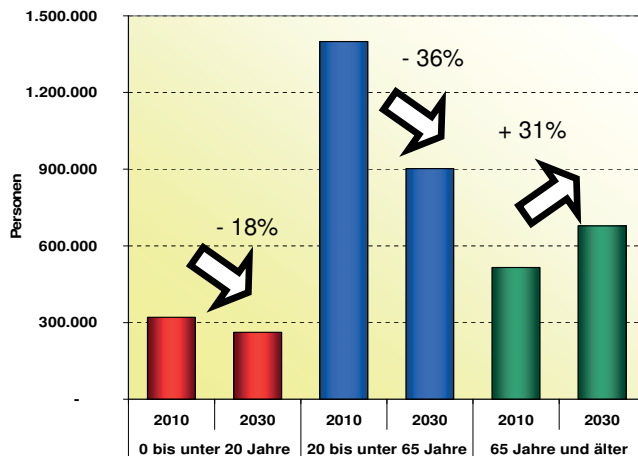
Bevölkerungsentwicklung 2004 bis 2010



Bevölkerungsprognose bis 2030



Altersstrukturentwicklung bis 2030



Hrsg.: TMBLV (2011), Quelle: TLS (2011)

Der demografische Wandel betrifft alle Bereiche der Daseinsvorsorge



Doppelstrategie der Landesregierung

Die demografische Entwicklung stellt Thüringen vor große Herausforderungen.



Potenziale Erkennen und Nutzen:

Nicht nur Anpassen,
sondern auch Gegensteuern und Gestalten.

Koordination, Kooperation, Kommunikation

1. **Länderübergreifend**
Mitteldeutsche Demografie Initiative und Bund-Neue Länder-AG beim BMI
2. **Ressortübergreifend**
IMAG „Demografischer Wandel“
3. **Mit der „kommunalen Familie“ und relevanten Akteuren vor Ort**
Serviceagentur Demografischer Wandel
4. **Interkommunal**
Thüringer Zentrum für interkommunale Kooperation (ThüZIK)



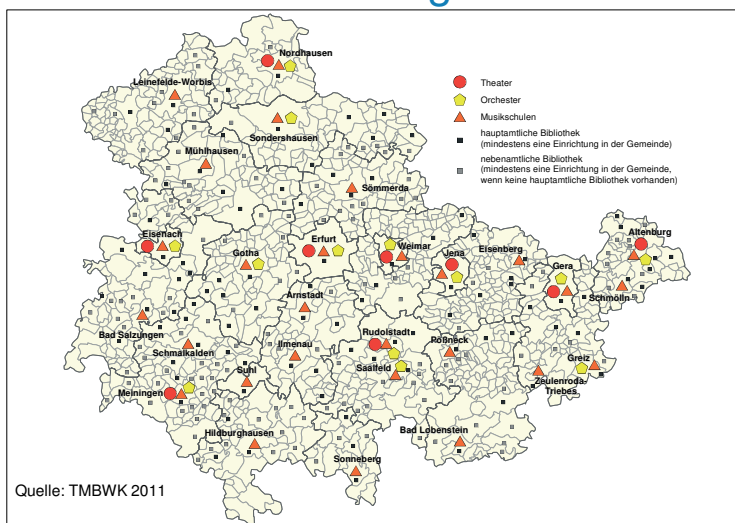
Demografiepolitik als **gemeinsame Gestaltungsaufgabe**

Kultur und Demografie. Demografie und Kultur.

*Der Staat muss die Kultur auch in der Zukunft fördern,
genauso wie er die Müllabfuhr finanziert;
das Theater ist die Müllabfuhr für die Seele.*

Hansgünther Heyme, dt. Theaterintendant

Theater, Orchester, Musikschulen und Bibliotheken in Thüringen



Kulturerbestandorte in Thüringen



Demografischer Wandel – Herausforderungen für die Kultur

- Rückgang der Finanzmittel
- Veränderte Publikums-/Nutzerstruktur
- Veränderte Nachfrage
- Flächendeckende Versorgung und Wahrung regionaler Spezifika

Demografischer Wandel – Chancen für die Kultur

- Standortfaktor Kultur
- Netzwerke und Kooperationen
- Generationenübergreifend denken
- Ehrenamtliches Engagement ausbauen
- „Mobile Kultur“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
Katharina Heinecke

katharina.heinecke@tmblv.thueringen.de